



Jugendserie in Wolfenbüttel



Turnierbericht

Über 100 Spieler bei der Jugendserie im Schach

Bei herrlichem Wetter trafen sich am Sonnabend über 100 jugendliche Schachspieler aus ganz Norddeutschland um das Wolfenbütteler Jugendserienturnier im Schnellschach auszuspielen.

Das Turnier wurde vom Wolfenbütteler Schachverein Caissa in Zusammenarbeit mit den ausrichtenden Schachbezirken veranstaltet. Als Ehrengast begrüßte der Präsident des Niedersächsischen Schachverbandes Michael S. Langer zusammen mit dem Initiator der Serie Benjamin Löhnhardt und dem Vereinsvorsitzenden von Caissa Wolfenbüttel Jürgen Pölig die anwesenden Spieler, Begleiter, Betreuer und Helfer.

Das Turnier lief aufgrund der hervorragenden Vorbereitung durch das Team der freiwilligen Helfer um den Jugendwart von Caissa Rolf Stein rund und ohne Probleme ab. Die Spieler konnten sich auf die Bretter konzentrieren und es wurden schöne und spannende Partien gespielt. Auf einigen Brettern wogte der Kampf hin und her, bei anderen Partien konnten sich die Favoriten klar durchsetzen.

Bereits in der Altersgruppe der Kleinsten, der U 8 haben sich 14 Spielerinnen und Spieler gemeldet. Besonders dürfte es den Jugendwart von Caissa Rolf Stein erfreut haben, dass unter diesen auch seine Enkelin Pauline Heckmann war.

Personell am stärksten besetzt war die Alterklasse U 14. Dort meldeten sich 22 Spieler und Spielerinnen an. Allein von Caissa Wolfenbüttel nahmen 8 Spieler teil, von denen Yasemin User als Beste den 6. Platz erreichte. Mit den 4,5 von 7 möglichen Punkten errang sie zugleich die Medaille für das beste Mädchen der Altersgruppe.

Aber auch in den anderen Altersgruppen waren die Spieler von Caissa Wolfenbüttel vertreten. Insgesamt nahmen 17 Spieler vom gastgebenden Verein teil. Dies ist ein Zeichen, dass die Jugendarbeit des Vereins Früchte trägt. Der Jugendtrainer Peter Oppitz stellte beim Beobachten der Partien den einen oder anderen Fortschritt seiner Trainingseinheiten fest, konnte aber auch noch Material für zukünftige Übungsstunden sammeln.

Der erfolgreichste Verein bei diesem Turnier war der SK Bremen-West, der in gleich 3 Altersklassen den Sieg für sich verbuchen konnte, darunter einen Doppelsieg in der U 12.

Insgesamt stand jedoch vor allem im Vordergrund, dass die Spieler ihre besten Leistungen abgerufen haben. Nicht allein der Sieg war entscheidend, sondern die Entwicklung der Fähigkeiten und die Freude am Schach. Auch wenn nur die ersten 3 einer jeden Altersklasse Pokale erhielten, so wurden auch die Leistungen aller anderen Spieler entsprechend gewürdigt.

Schiedsrichter für das gesamte Turnier war, wie im vergangenen Jahr auch, Holger Kubiak von Caissa Wolfenbüttel. Dieser war vor allem für die Auslosungen der Runden zuständig. Da sich alle Spieler vorbildlich und fair verhielten, musste er kaum knifflige Entscheidungen treffen. Lediglich in der U 12 musste er die Entscheidung über den dritten Platz treffen, da dort gleich 3 Spieler die gleiche Punktzahl hatten und auch die Buchholzwertung gleich war. Holger entschied auf ein Blitzturnier unter den 3 Spielern, bei dem sich Fenja Edel von den Schachfreunden Eldagsen durchsetzte.

Damit die Spieler die durch das intensive



Jugendserie in Wolfenbüttel



Turnierbericht

Über 100 Spieler bei der Jugendserie im Schach

Nachdenken verbrauchten Kalorien wieder zuführen konnten, sorgte das Team um Guido Jokmin für das leibliche Wohl. Es waren nicht nur Getränke und belegte Brötchen im Angebot, durch die großzügigen Spenden an Salaten und Kuchen durch die Eltern einiger Spieler, konnte ein reichhaltiges und preiswertes Angebot präsentiert werden.

Insgesamt war das Turnier ein toller Erfolg. Der SV Caissa Wolfenbüttel konnte beweisen, dass auch ein kleiner Verein ein derartiges Turnier ausrichten kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Die anwesenden Gäste konnten, auch wenn es im Einzelfall schachlich nicht ganz so wie erwünscht lief, ein positives Bild von der Lessingstadt mitnehmen.

(Christian Schulz)